

Aktienanalyse der Passiver Geldfluss Academy vom 19.Juli 2026

Verfahren: Dieses Verfahren sucht wöchentlich weltweit nach Aktien, die in drei Dimensionen gleichzeitig überzeugen: **fundamentale Substanz, technische Trendstärke und Robustheit gegenüber KI-Disruption**. Der Prozess beginnt mit einer breiten Marktabdeckung – tausende Aktien ab zwei Milliarden Marktkapitalisierung weltweit – und verdichtet diese durch mehrere Filterstufen zu einer handverlesenen Watchlist von zehn bis dreißig Titeln. Entscheidend ist dabei nicht ein einzelnes Kriterium, sondern das Zusammenspiel: Nur Unternehmen, die über mehrere Jahre echte Geschäftsqualität bewiesen haben, gleichzeitig charttechnisch in einem intakten Aufwärtstrend notieren und deren Geschäftsmodell gegenüber KI-Veränderungen resilient oder sogar profitierend ist, bestehen alle Stufen.

In Bärenmärkten liefert das System konsequent wenige oder gar keine Kandidaten – und genau das ist seine wertvollste Eigenschaft.

Neu: Testweise zusätzlich eine provokante Außenseiter-Meinung (Maverick) mit dabei.

Kurz-Übersicht – Veränderungen gegenüber der Vorwoche (12.07.2026)

Ampelfarbe:  , Tendenz   "Eintrübung, aber noch im neutralen Bereich"

Alle A–E-Einzelwerte folgen als Basis den Vorwochenwerten vom 12.07.2026 (26 identische Kandidaten), da keine neuen Earnings/10-K-Daten vorliegen, die eine Anpassung rechtfertigen. Verändert haben sich ausschließlich Charttechnik-Flags und

daraus resultierende Kategorisierungen. Abweichungen von der Vorwoche werden unten explizit benannt.

1. Übersichtstabelle – KI-Resilienz-Screening 19.07.2026

Ticker	Kurs	KI-Exposition	Score /15	Management	Kategorie / Chart-Hinweis
GOOGL	346,77 \$	Ja	15	Exzellent	● Beob. / D1 Unterkante Kumo (Support-Test, kein Bruch)
CB	352,16 \$	Nein*	14	Exzellent	● Sofort / kein Flag
ANET	168,61 \$	Ja	14	Exzellent	● Sofort / D1 zwischen EMA50 u. SMA20, kein Flag
AMAT	529,66 \$	Ja	14	Exzellent	● Beob. / RSI W2≥70 (1 TF, △) + lange Dochte W1+W2, D1 an EMA50
ASML	1.537 \$	Ja	14	Positiv	● Sofort / △ Achtung: RSI W2≥70 (1 Zeitebene)
NVDA	202,81 \$	Ja	14	Exzellent	● Beob. / D1 Unterkante Kumo
VIRT	55,71 \$	Ja	14	Positiv	● Beob. / langer Docht W2 + bearish engulfing W1
ALL	249,90 \$	Nein*	13	Positiv	● Beob. / RSI D3+W1+W2≥70 (3 TF) → automatischer Downgrade
PRY	125,35 \$	Ja	13	Positiv	● Beob. / D1 Unterkante Kumo
TSM	398,37 \$	Ja	13	Positiv	● Beob. / D1 innerhalb Kumo, Sektor-Gegenwind (SOX-Bärenmarkt)
AAPL	333,74 \$	Ja	13	Positiv/CEO	● Beob. / RSI D1+W2≥70 (2 TF) → automatischer Downgrade
MFC	44,39 \$	Nein*	12	Positiv	● Beob. / RSI D1+D3+W1+W2≥70 (4 TF!) → automatischer Downgrade

Ticker	Kurs	KI-Exposition	Score /15	Management	Kategorie / Chart-Hinweis
HIG	140,26 \$	Nein*	12	Positiv	● Sofort / kein Flag
PGR	207,95 \$	Nein*	12	Positiv	● Beob. / W1+D3 unter Kumo – "noch kein Kauf"
RTX	193,51 \$	Gemischt	12	Positiv	● Beob. / D3 innerhalb Kumo
EXEL	55,92 \$	Ja	12	Positiv	● Beob. / RSI W1+W2≥70 (2 TF) → Downgrade
CASY	859,12 \$	Ja	11	Exzellent	● Sofort / kein Flag
STRL	638,45 \$	Ja	11	Positiv	● Beob. / D1 unterhalb Kumo, hält EMA200 (539 \$)
MTZ	329,59 \$	Ja	11	Positiv	● Beob. / D1 unter Kumo + langer Docht W2
HG	34,94 \$	Nein*	11	Positiv	● Sofort / kein Flag
MPLE (CART)	45,82 \$	Gemischt	11	Positiv/FTC-Prüfung	● Beob. / langer Docht W2 (neu ggü. Vorwoche)
WWD	392,88 \$	Gemischt	11	Positiv	● Sofort / D1 zwischen EMA50 u. Kumo, kein Flag
RL	380,45 \$	Nein*	10	Positiv	● Beob. / Score-Grenzwert, D1 an EMA50
LH	283,36 \$	Gemischt	9	Neutral	● Beob. / Score-Grenzwert, erhöhte Volatilität (Wochentief <265 \$)
FSS	116,63 \$	Nein*	8	Neutral	● Beob. / D3+W1 in Kumo, Score-Grenzwert
INCY	117,25 \$	Nein*	8	Neutral	● Beob. / kein Flag, Score-Grenzwert

* = KI-neutral, nicht direkt vergleichbar mit KI-exponierten Titeln gleicher Punktzahl.

Ausschluss: keiner in diesem Zyklus – kein Score <8, kein FCF-Ausschlussfall gemeldet.

2. Detailprofile – ● Sofort-Watchlist (7 Titel)

CB – Chubb Limited (14/15, Nein*: A2*/B3/C3/D3/E3*) Weltweit führender Spezialversicherer (Property/Casualty, Specialty-Underwriting), seit Wochen ohne fundamentales Warnsignal, diszipliniertes Kapitalmanagement. KI-Resilienz: Underwriting komplexer Risiken bleibt schwer automatisierbar, KI wird als Analysewerkzeug genutzt, nicht als Ersatz des Kerngeschäfts. Technisch sauber, kein Chart-Flag – Einstieg auf aktuellem Niveau oder bei üblichem Rücksetzer vertretbar. Hauptrisiko: Großschadenquartal oder Zins-/Bond-Portfolio-Verluste; Invalidierung bei nachhaltigem Bruch der zuletzt intakten Aufwärtsstruktur.

ANET – Arista Networks (14/15, Ja: A3/B2/C3/D3/E3) Cloud-Networking-Infrastruktur mit EOS-Betriebssystem als starkem Switching-Cost-Moat – einer der reinsten KI-Enabler-Titel der Liste. FCF wächst trotz hoher Investitionen. Charttechnisch neutral-konstruktiv zwischen EMA50 und SMA20, kein Docht- oder RSI-Flag. Hauptrisiko: Hyperscaler-Capex-Zyklus (Konzentrationsrisiko auf wenige Großkunden); Invalidierung bei Rückfall unter die zuletzt verteidigte EMA50-Zone.

ASML Holding (14/15, Ja: A3/B3/C3/D3/E2) Quasi-Monopolist bei EUV-Lithografie, unersetzbar in der globalen Chip-Lieferkette. KI-Resilienz maximal (D-Kriterium: keine Alternative am Markt). ⚠ Achtung: RSI auf W2 ≥ 70 (nur eine Zeitebene – kein automatischer Downgrade, aber keine uneingeschränkte Kaufempfehlung). Hauptrisiko: China-Exportbeschränkungen, Sektor-Sentiment (siehe SOX-Bärenmarkt im Marktkontext); Invalidierung bei Bruch unter die zuletzt gehaltene Unterstützungszone.

Hartford Insurance Group (12/15, Nein*: A2*/B3/C2/D2/E3*) Solider US-Vielspartenversicherer, diszipliniertes Underwriting, stabiler FCF. KI-neutral im eigentlichen Sinn – Fußnote gilt. Technisch sauber, kein Flag. Hauptrisiko: Katastrophenschäden-Exposure (Wetter/Klima); Invalidierung bei Bruch unter die zuletzt gehaltene Konsolidierungszone.

Casey's General Stores (11/15, Ja: A2/B2/C2/D3/E2) Tankstellen-/Convenience-Store-Kette mit hoher Standort-Switching-Cost-Barriere und zunehmend datengetriebener Preis-/Loyalty-Optimierung. Management exzellent, konstant profitabel. Diese Woche erstmals seit mehreren Wochen ganz ohne Chart-Hinweis (Vorwoche noch ⚠ knapp

oberhalb Kumo). Hauptrisiko: Treibstoffmargen-Volatilität; Invalidierung bei Bruch unter die zuletzt intakte Aufwärtsstruktur.

Hamilton Insurance Group (11/15, Nein*: A2*/B2/C2/D2/E3*) Kleinerer Specialty-Versicherer/Rückversicherer, Kernprodukt durch KI nicht substituierbar.

Kapitalallokation bislang diszipliniert. Kein Chart-Flag. Hauptrisiko: höhere Volatilität durch geringere Marktkapitalisierung, Einzel-Großschaden-Exposure; Invalidierung bei Bruch unter die zuletzt verteidigte Zone. Positionsgrößen-Disziplin wegen Smallcap-Charakter empfohlen.

Woodward Inc. (11/15, Gemischt: A2/B2/C2/D3/E2) Steuerungssysteme für Luftfahrt/Verteidigung/Industrie – hohe Zertifizierungs-Switching-Costs, KI teils Enabler (Diagnose/Wartung), teils indirekt exponiert. Management organisch orientiert, keine Warnsignale. Chart neutral zwischen EMA50 und Kumo. Hauptrisiko: Boeing-Lieferkettenabhängigkeit, Aerospace-Zyklizität; Invalidierung bei Bruch unter die zuletzt gehaltene Unterstützung.

Beobachtungsliste – Kurzkomentare (gruppiert)

RSI-Mehrfachüberstreckung (automatischer Downgrade, unabhängig vom Score):

- **ALL** (3 TF) & **MFC** (4 TF, die stärkste Überstreckung der gesamten Liste – Wechsel von "sauber" letzte Woche zu maximaler Mehrfachüberstreckung innerhalb einer Woche) – beide Versicherer, fundamental unverändert stark, aber charttechnisch reif für eine Verschnaufpause.
- **AAPL** (2 TF) – Abweichung ggü. Vorwoche (dort "Sofort/kein Flag"). Kein neues Management-Warnsignal, reine Chart-Überhitzung.
- **EXEL** (2 TF) – konsistent mit den Vorwochen, Biotech bleibt technisch der volatilste Ja-Titel der Liste.

Kumo-Ambiguität (Score ≥ 11 , aber Kurs an/in/unter der Wolke): GOOGL, NVDA, PRY, TSM, RTX, FSS – siehe methodischer Hinweis unten. Fundamental durchweg exzellent/positiv, aber ohne klare Trendbestätigung oberhalb der Kumo.

Bearish-Chartsignale / Dochte: AMAT (RSI W2 + Dochte W1/W2, an EMA50), VIRT (Docht W2 + bearish engulfing W1), MTZ (unter Kumo + Docht W2), MPLE (neuer Docht W2 ggü. Vorwoche "kein Flag"), STRL (unter Kumo, hält aber EMA200), PGR (unter Kumo auf zwei Zeitebenen, explizit "kein Kauf").

Score-Grenzwert (8–10 Punkte): RL (10, Consumer Discretionary, Konjunktursensitivität), LH (9, Gemischt, diese Woche zusätzlich erhöhte Volatilität – kurzer Tagesbruch unter 265 \$, Position vorerst beobachten statt aufstocken), FSS (8), INCY (8) – alle ohne akutes Management-Warnsignal, reine Score-Schwelle.

3. KI-neutrale Titel (separat, Exposition = Nein*)

Ticker Score Kategorie

CB	14	 Sofort
ALL	13	 Beobachtung (RSI-Downgrade)
MFC	12	 Beobachtung (RSI-Downgrade)
HIG	12	 Sofort
PGR	12	 Beobachtung
HG	11	 Sofort
RL	10	 Beobachtung
FSS	8	 Beobachtung
INCY	8	 Beobachtung

Auffällig: 3 von 7 Sofort-Titeln (CB, HIG, HG) sind KI-neutral – erneut liefert das Screening "KI-Irrelevanz" als technisch sauberen Hafen, während die großen KI-Kern-Namen (GOOGL, NVDA, AMAT, VIRT) fast geschlossen in der Beobachtungsliste hängen.

3b. Markt-Breadth-Zähler

Docht-Flags auf W1/W2: **AMAT, MTZ, MPLE, VIRT = 4 von 26 Kandidaten → 4+ = Warnung** (synchrones Ablehnungssignal). Deutliche Verschlechterung ggü. der Vorwoche (2 von 26 → beobachten). Kombiniert mit den vier RSI-Mehrfachüberstreckungen (ALL, AAPL, EXEL, MFC) ist das die breiteste technische Überhitzung seit dem 05.07.-Zyklus – und diesmal nicht auf Halbleiter/Tech konzentriert, sondern auffällig breit über Versicherer, Consumer und Biotech verteilt.

3c. Private-Credit-Gating-Zähler

Marktkontext: Erstes reales Gating-Ereignis des Zyklus – King Street Capital (Credit-Hedgefonds) beschränkt Rücknahmen, Anleger werden in ein separates Liquidationsvehikel überführt. Ausdrücklich als idiosynkratisch/performance-getrieben eingestuft, kein systemischer Trigger laut Kontext.

Ergänzende Recherche:

- King Street (Bloomberg, 15.07.2026): Der 31 Jahre alte, ~8 Mrd. USD schwere Fonds (früher 20 Mrd. USD) beschränkt Auszahlungen nach anhaltend schwacher Performance (-0,5 % H1 2026, +2,4 % 2025) und Partner-/Mitarbeiterabgängen (>40 Abgänge 2026). Anleger erhalten in Q3 eine Teilauszahlung, der Rest wandert in ein Abwicklungsvehikel. Einordnung: eher Firmen-spezifische Restrukturierung als Markt-Stresssignal – bestätigt die Kontext-Einschätzung "idiosynkratisch".
- BCRED (Blackstone, AltsWire, Stand ~Ende Juni 2026): Q2-Rücknahmeanträge lagen bei ~10 % der Anteile – doppelt so hoch wie das 5 %-Cap, das diesmal **nicht** vollständig bedient wurde (anders als Q1, wo 7,9 % noch vollständig erfüllt wurden). NAV/Anteil fällt weiter (23,94 \$, -3,4 % seit Jahresbeginn), Ausschüttung zum zweiten Mal in neun Monaten gekürzt (0,20 \$ → 0,18 \$).

Einschätzung: Das ist eine echte Verschärfung ggü. den Vorwochen – die strukturelle Privatkredit-Anspannung (Cliffwater, Apollo ADS, Morgan Stanley) bleibt nicht nur bestehen, sondern BCRED konnte im aktuellen Quartal erstmals sein eigenes Cap nicht vollständig bedienen, während mit King Street ein zusätzlicher, wenn auch eigenständiger Stressfall hinzukommt. Die "keine neue Eskalation"-Serie der letzten Wochen ist damit beendet.

4. Marktlage-Einschätzung

7 von 26 Kandidaten (27 %) auf der Sofort-Watchlist bei gleichzeitig auf 4 gestiegenem Docht-Zähler und vier RSI-Mehrfachüberstreckungen ist der selektivste, technisch angespannteste Befund seit dem 28.06.-Zyklus. Empfehlung: selektiv, nicht aggressiv – Fokus auf die sauberen, KI-neutralen Namen (CB, HIG, HG) und auf Rücksetzer bei den überstreckten Qualitätstiteln (GOOGL, NVDA, AMAT), statt in die aktuell laufende Überhitzung hinein zu kaufen.

Ampel – Einschätzung mit offen benannter Ambiguität: VIX 18,77 (+12,2 %) liegt unter der 21er-Rot-Schwelle, Fear&Greed 37 unter der 15er-Extremschwelle für den Gegensignal-Check – die formale Wasserfall-Logik löst also weder Rot noch Rot-Gelb aus. Gleichzeitig ist die Lage aber auch keine "echte Ruhe": VIX ist selbst gesprungen, F&G bereits in Fear, Breadth-Zähler auf Warnstufe, und mit BCRED (Cap erstmals nicht erfüllt) plus King Street kommt eine reale Kredit-Eskalation hinzu, während der SOX-Bärenmarkt (-20 %) trotz TSMC-Rekordzahlen zusätzlich Sektor-Stress signalisiert.

Zwei plausible Lesarten, beide mit den Daten vereinbar:

1.  **Gelb/Widerspruch** (regelkonforme Lesart): VIX-Schwelle formal nicht gerissen, also bleibt es bei Gelb – mit dem Zusatz, dass die Widersprüchlichkeit diesmal nicht aus falscher Ruhe entsteht, sondern aus einer sichtbaren, aber noch nicht schwellenwertigen Verschlechterung über mehrere unabhängige Achsen (Vola, Kredit, Sektor, Breadth) gleichzeitig.
2.  **Rot-Gelb** (vorsichtigere Lesart): Wenn man die Konvergenz von vier gleichzeitig anspringenden, unkorrelierten Stressachsen (Kredit-Gating, Geopolitik, Sektor-Bärenmarkt, breite RSI-Überstreckung) als funktionales Äquivalent eines Gegensignal-Clusters wertet, wäre eine vorsorgliche Hochstufung auf Rot-Gelb vertretbar, auch ohne dass der VIX-Trigger formal gerissen ist.

Ich tendiere zu  **Gelb/Widerspruch** als regelkonsistente Wochen-Ampel, halte die Rot-Gelb-Lesart aber für begründet genug, um sie nicht zu unterschlagen.

MAVERICK — Die Seismologen von Haicheng und Tangshan

Im Februar 1975 evakuierte die chinesische Provinz Liaoning die Stadt Haicheng, wenige Stunden vor einem Beben der Stärke 7,3. Die Vorhersage stützte sich nicht auf ein einzelnes kalibriertes Instrument, sondern auf ein Bündel unkonventioneller, sich gegenseitig bestätigender Signale: Vorbebenschwärme, anomale Radon-Werte in Brunnenwasser, verändertes Tierverhalten, geneigte Grundwasserspiegel.

Zehntausende Menschenleben wurden gerettet – ein Triumph der Außenseiter-Methodik gegenüber der etablierten Einzelinstrument-Seismologie.

Eineinhalb Jahre später, im Juli 1976, versagte exakt dasselbe System bei Tangshan katastrophal. Über 240.000 Menschen starben. Keine Vorbebenschwärme, keine brauchbaren Radon-Anomalien, keine rechtzeitige Vorwarnung. Die Fachwelt brauchte Jahrzehnte, um zu verstehen: Haicheng und Tangshan lagen auf unterschiedlichen Verwerfungstypen mit unterschiedlicher Bruchmechanik. Ein Frühwarnsystem, das für den einen Störungstyp kalibriert war, hatte für den anderen keinerlei Aussagekraft – aber niemand wusste das vorher, weil "es hat letztes Mal funktioniert" die einzige verfügbare Evidenz war.

Zentrale Annahme, die ich invertiere: "Weil unser VIX/RSI/Docht-Regelwerk in den letzten Wochen zuverlässig vor Korrekturen gewarnt hat (05.07. Warnung → Korrektur, 07.06.-Jobs-Schock kalibriert), wird es auch diese Woche zuverlässig funktionieren."

Move 37: Was, wenn die Kalibrierung des VIX-21-Schwellenwerts auf eine andere "Verwerfung" zugeschnitten ist als die, die sich gerade aufbaut? Alle bisherigen Rot/Rot-Gelb-Trigger dieses Zyklus (Jobs-Schock 07.06., frühere Vola-Spitzen) waren **volatilitätsgetriebene** Ereignisse – klassische „Haicheng“-Beben, für die VIX das richtige Instrument ist. Was diese Woche zusammenkommt, ist etwas anderes: eine **Kredit-Verwerfung** (BCRED erfüllt erstmals sein eigenes Cap nicht, King Street gated), die sich gerade erst vom Volatilitätsmarkt entkoppelt in Richtung Aktienmarkt bewegt – strukturell langsamer, aber potenziell tiefer. VIX misst Optionspreise auf S&P-Volatilität, nicht NAV-Erosion in illiquiden Kreditvehikeln. Ein System, das ausschließlich auf $VIX > 21$ als Rot-Trigger kalibriert ist, könnte für genau diesen Verwerfungstyp strukturell blind sein – so wie die Radon-Messung für Tangshan blind war.

Die Ironie: Genau die vier RSI-Mehrfachüberstreckungen dieser Woche (ALL, AAPL, EXEL, MFC) sind fundamental die "langweiligsten" Titel der Liste – zwei Versicherer, ein Tech-Blue-Chip, ein Biotech. Kein Halbleiter. Wenn die Überhitzung sich von den offensichtlichen KI-Hype-Namen weg zu den defensivsten Titeln der gesamten Watchlist verlagert, ist das entweder harmloses spätzyklisches Grundrauschen – oder das erste Beben eines Störungstyps, den das aktuelle Regelwerk noch nie kartiert hat.

Gegenposition, die genauso plausibel ist: VIX und Kreditmärkte könnten in diesem Zyklus tatsächlich entkoppelt bleiben – Private Credit ist mit ~4 % des Non-Financial-Kredits (Goldman-Einschätzung aus der Vorwoche) schlicht zu klein, um über Ansteckungskanäle auf Aktienvolatilität durchzuschlagen, und die aktuelle Gelb-Einstufung ist keine blinde Stelle, sondern korrekt kalibrierte Vorsicht. Beide Lesarten sind mit den vorliegenden Daten vereinbar.
